

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Spielplan vom 18. bis 24. Nov. 1935

# Badisches Staatstheater Karlsruhe

## Spielplan vom 18. bis 24. Nov. 1935

### Im Staatstheater:

<b>M o n t a g</b> den 18. November 20.00 bis nach 22.30	<b>Der Raub der Sabinerinnen</b> Schwank von Schönthan	N. S. - Kulturgem. 0,60 bis 1,50 RM Der IV. Rang ist f. d. all- gem. Verkauf freigehalten
<b>D i e n s t a g</b> den 19. November 20.00 bis nach 22.30	<b>Der Raub der Sabinerinnen</b> Schwank von Schönthan	N. S. - Kulturgem. 0,60 bis 1,50 RM Der IV. Rang ist für den all- gem. Verkauf freigehalten
<b>M i t t w o c h</b> den 20. November 19.30 bis geg. 22.00	Gastspiel Karl Hauß <b>Die Bohème</b> Von Puccini	A7 (Mittw.-Miete). S 1, 4. Eh.-Gem. 1 0 1 — 2 0 0 Preis 5,00 RM
<b>D o n n e r s t a g</b> den 21. November 20.00 bis 22.15	Zum ersten Mal wiederholt: <b>Der Nobelpreis</b> Komödie von Hjalmar Bergman	D7 (Donnerstagn.) Eh.-Gem. III. S.- Gr. 1. Hälfte Preis 4,50 RM
<b>F r e i t a g</b> den 22. November 20.00 bis 22.15	Reichsdeutsche Uraufführung <b>Der Teufel im Dorf</b> Ballett von Ljotba - Matar	F 8 (Freitagmiete). Eh.-Gem. 801—900 Preis 5,00 RM
<b>S a m s t a g</b> den 23. November 15.00 bis nach 18.00	<b>Der Freischütz</b> Romantische Oper von Weber	Geschl. Vorstellung f. d. Flegelwerte Ludovick. Kein Kartenverkauf im Staatstheater
20.00 bis 22.15	Abends: <b>Der Nobelpreis</b> Komödie von Bergman	C 9. Eh.-Gem. 6 0 1 — 7 0 0 Preis 4,50 RM
<b>S o n n t a g</b> den 24. November 15.15 bis 18.15	Nachmittags: <b>Othello</b> Oper von Verdi	4. Vorst.-ll. d. Sond.- Miete f. Auswärtige 0,60 bis 3,20 RM
19.30 bis geg. 22.00	Abends: Neu einstudiert: <b>Der G'wissenswurm</b> Bauernkomödie von Anzengruber	G 8. Eh.-Gem. 5 0 1 — 6 0 0 Preis 5,00 RM

## Der Teufel im Dorf

1. Bild. An einem späten Frühlingsnachmittag erwartet Mirko, ein Bauernbursche, am verabredeten Ort beim Brunnen seine Zeta. Sie kommt, und die beiden finden sich im Glück. Ihr Tanz beginnt mit einem leichten Spiel und endet in einem tiefen Liebeslied. — 2. Bild. Ein abstraktes Bild taucht aus dem Dunkel: Die Hände des Teufels sind im Spiel. „Diese Teufelshände“ winden sich polypenartig, sie greifen nach zwei Herzen, entreißen ein Herz,